

**Rauschbrand** M.? = *Lähme* (s. d.) [Eschr.].

**Rausche** F. 'Gebüsch, das das Laub behielt und daher im Winde rauscht' [Obaur.], 'Stocktrieb, Geiltrieb am Baum' [Homburg v. d. H.-Ot], 'dünne Buche in der Schonung' [Ober-Gleen-Al], 'Niederwald' [Engelr.-La]. Vgl. *Laubrausche* und K. 325, ferner *Rauschel*<sup>2</sup>.

Laienschrbgn.: *Rausche* Obaur.; *Räusche* (Pl. Wie Sg.?) Ober-Gleen.

**Rauschebusch** G.?, *-buschel* F. 'Wildfang' [Niedermeiser-Hg], 'wildes, oberflächliches, leichtfertiges Mädchen' [Steina-Zi]. Vgl. *Rutschebutsch*, *Rauschebeutel*, *-pelz*, *Rauschel*<sup>1</sup>, *Rauschenpflaster*.

Laienschrbgn.: *Ruschebusch* Niedermeiser, *-buschel* Steina. — Neben obigem Ansatz auch *Ruschebusch* erwägbar. Vgl. dazu *Rausche*, *Rauschenbusch* (Schwäb. Wörterb. 5, 193, Schmeller-Frommann, Bayer. Wörterb. 2, 2, 155) neben *Ruschebusch*, *Ruschebusche* (Deutsches Wörterb. 8, 1536).

**Rauschebeutel** M. 'unruhiger, aufgeregter Mensch' [Di], 'fahrig, leichtsinniger Mensch' [Etlbn.], 'rauhe oder ungestüme Weibsperson (die aber tüchtig arbeitet)' [Nst. Wiss. Bhfdn.], 'Wildfang' [Caub-Go Odersb.-Ol Wiss. Bhfdn. Gelnhsn.], 'wildes, bubenhaftes Mädchen' [Ober-Hörgern-Gi Osthm.-Ha], 'unruhiges, kleines Kind' [Großehsn.-Ge]. Auch als Schelte [Etlbn. Bhfdn.]. Vgl. K. 325 und *Rauschebusch*.

Formen: *rauschbüdel* Gelnhsn.; *rauschpil* Wiss. Ober-Hörgern; *Rauschebüdel* Etlbn.; *Rauscherbeidel* Caub.

**Rauschel**<sup>1</sup> F. 'unstetes, oberflächliches Frauenzimmer' [Grebennhgn.-Ho]. Vgl. *Rauschebusch*.

**Rauschel**<sup>2</sup> F. 'strauchartiges oder verkümmertes Waldbäumchen' [Laub.-Scho und im Vogelsberg]. Vgl. *Rausche*.

**rauschen** 1. Wie schd. Hierzu die oft ironisch gemeinte Ankündigung eines bedeutungsvollen Ereignisses: *etze hãts äwower jerüscht!* [Obch.]; ähnl. Ndeb.]? — 2. 'lustig hergehen' [Steina-Zi]. Heute Abend hats *in der Spällstobb* 'Spinnstube' *geruscht* [ebd.].

Formen: *rausch* Wtfd.; *rausen* Rbhsn.; *rüsen* Obch.

**räuschen** s. *reuschen*.

**Rauschenberg** Städtchen im Kr. Ma. (früher Kr. Ki). Sein Schloß mit angeblich 365 Fenstern ist im Dreißigjährigen Krieg zerstört worden. „*Wo sind die Fenster von R.?*“ fragte man seitdem, um das *Vergängliche alles Irdischen zu bezeichnen* (Hefler, Heimatkde. von Hessen-Nassau, 1911, 61).

**Rauschenpflaster** N. 'Mannweib'. Nur in der Mda.-Dichtung: *Nä, nä, Vatter, so'n Ruschenplaster . . . dat wü wi ni 'nicht' in't Hus hauen* [Diemelgegend: s. Hessenland 22, 263]. Vgl. *Rauschebusch*.

Vgl. mecklenburg. *Ruschenplaster* 'unordentliches Mädchen' (Niederdtsh. Korrespondenzbl. 10, 3).

**Rauschepelz** M.? 'Frau, von rauhem, ungestümem Wesen, die schnell und unsorgsam arbeitet' [Dautphe-Bi].

Vgl. Pfister, 1. Erg.-Heft S. 6, Deutsches Wörterb. 8, 1137 (bei *Rollbusch*), ferner *Rauschebusch*.

**Rauscher** M. 'Apfelmot, der zu gären beginnt' [Wb Hö Frankf. Gelnhsn. Wtfd.], 'Wein, der bereits gegoren hat' [Eltville-Rh. Zutreffend?].

**rauschig** \* 'brünstig' (Schwein) [Dillenburg; auch Delkenhm.-Wb Schloßbn.-Ot?].

Vgl. bei V. 322 *rauschen* 'sich begatten' (Schwarzwild) so-

wie Deutsches Wörterb. 8, 313.

**Rauseln** Nur Pl. 'festgefrorene Wagen Spuren' [Hhsn.]. Vgl. zur Spitze *ruspern*.

Form: *rüzolu*. Vgl. *räse* 'hartgefrorene Erde' (Woeste, Wörterb. d. westfäl. Mda., 221), 'gefrorene Erhöhung auf den Feldern und Wegen' (Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Göttn. usw., 177).

**rauspern** (*rüsborn*) 'leicht frieren' [Hhsn.]. Vgl. *ruspern*.

**raut**, *Raut(-)* s. *rot*, *Rot(-)*.

**Raute**<sup>1</sup> F. 1. Wie schd. 'Raute (ruta graveolens)'. Wie verschiedene Belege zeigen, in der Volksmedizin unseres Gebietes einst beliebt. „Das Trinken der Essenz von in Wein gelegter *R.* ist noch heute (1912) Mittel gegen Wassersucht“ [Ut-Streithardt Steckenroth Hahnstätten-UI]. — 2. 'Fensterscheibe' [Goldhsn.-We Di Rho., Nothfdn.-Wo?, Hofgeismar und Umgebung]. Auch im Pfänderspiel: *Ik kucke dör't Rüteken, Jif mi'n Snüteken* [Niedermeiser-Hg; ähnl. Oberlistgn.-Wo]. In Hofgeismar und Umgebung auch 'Glasscheibe in der Laterne'. — 3. 'rautenförmiger Stoffkeil unter dem Hemdärmel' [Obaur. Wiss. Bi Ma Ki]. — 4. \* verächtliche Bezeichnung für 'Mund' [Hausen-Li].

Formen: *raud* (2, 3) Wiss.; *Rute* (2) Niedermeiser; *roude* (2) Rho.; *Raut* (4). — Vgl. zu *R.* 2 K. 325 und Pfister 229, zu *R.* 3 K. 325, Hottenroth, Die nass. Volkstrachten, 138 und Ebert, Die Marburger Frauentracht, 11 f. — Zu dem Anschluß von *R.* 2-4 an *R.* 1 s. Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. der deutschen Spr. 11, 473.

**Raute**<sup>2</sup> s. *Röste*.

**Rautscheler** M. 'Nörgeler', 'unzufriedener Mensch' [Brandoberndf.-Us].

**Rauwel** s. *Reul*.

**rauweln** 'unverständliche Worte sprechen', 'undeutlich sprechen' [Naumburg-Wo]. Vgl. *rauweln* 2.

**rauzen** \* 'schreien', 'rufen', 'Spektakel machen' [Niedermörsb.-Ow].

*r.* kennt Sprachatlaskarte *schreien* (d. i. 'schreiend sprechen') mehrfach für unsern Nachbarkr. Altenkirchen. Vgl. ferner zu *r.* und *rauzig* Siebs und Jungandreas, Schles. Wörterbuch bei diesen Stichwörtern.

**rauzig** \* 'brünstig' (Katze) [Ow-Borod Norcken Roßb.]. Vgl. *rauzen*.

**Raváge** F., *Ramáge* M. 1. 'Zerstörungswut' [Kohden-Bü], 'Aufregung' [Weilburg Flb. Osthm.-Ha], 'Aufhebens', 'Umstände' [Seulbg.-Ot Diez-UI], 'Lärm' [Obgz.], 'Durcheinander' [Obaur. Gelnhsn. Großen-Linden-Gi Schm], 'Lärm', 'Durcheinander' [Wett. Ro], 'Arbeit, die rasch ausgeführt werden muß' [Biebrich]. Einer ist *ean de Rawaasch* 'Zerstörungswut' [Kohden]. Vor einem Fest gibt es erst *e groß Rawaasch* 'Aufregung' [Osthm.]. *Sich Rawaasch* 'Umstände mache' [Seulbg.]. *Macht so kaa" Rawaasch* 'Lärm' [Wett.]. Vgl. *ravágen*, *Ravagerei*, *Ravágerin*. — 2. 'laute Person' [Obgz.].

Formen: *rawás* Gelnhsn.; *rwopás* Klschmalkd.; *Rawaasch* Obgz.; *rawás* (nur hier -m- und Mask.) Ro. — Vgl. K. 319, Pfister 230, 224, Autenrieth, Pfälz. Idiot., 114, endlich *R.* 'geräuschvolle Unordnung' bei Siebs und Jungandreas, Schles. Wörterb. — Vielleicht zu frz. *ravage* 'Verwüstung', das indes dann wohl Nebeneinflüsse erfahren hat (welche?). Mit dem Mask. in Obch. vgl. ebendaher *Blamage* M. (s. d.).

**ravágen**, *ramágen* '(aufgeregt) herumwirtschaften'